

Behandlung mit „Goldspritzen“

Eine Information für den Patienten

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie leiden an einer rheumatischen Erkrankung.

Ihre Krankheit heißt:

Sie wird mit verschiedenen Medikamenten behandelt. Besonders wichtig sind die langwirk-samen Rheumamedikamente, die sog. Basistherapie. Diese Medikamente sollen Ihre Er-krankung langfristig verbessern. Sie sollen das Fortschreiten Ihrer Erkrankung aufhalten. Diese Behandlung wirkt nicht sofort, sondern erst nach mehreren Wochen. Dafür hält ihre Wirkung auch länger an. Ihnen wird als Basistherapie eine Behandlung mit Goldspritzen empfohlen.

Ihr Präparat heißt:

Wie wird die Behandlung mit Goldspritzen durchgeführt?

Die Behandlung erfolgt in 3 Stufen. Zunächst erhalten Sie eine Testdosis. Damit wird eine mögliche Goldallergie festgestellt. Danach beginnt die Sättigungsphase. In dieser Zeit be-kommen Sie in jeder Woche 1 oder 2 Spritze(n). Diese Phase dauert Wochen. Anschließend folgt die Erhaltungstherapie. Jetzt bekommen Sie in jeder 2. Woche eine Sprit-ze. Die Goldspritzen werden in den Gesäßmuskel gegeben.

Aufsättigungsphase			Erhaltungsthera- pie
1. Woche	2. Woche	3. bis Woche jede Woche	ab Woche jede 2. Woche
1 Spritze 10 mg	1 Spritze 20 mg	1 Spritze 50 mg	1 Spritze 50 mg

Wozu dient der Therapiepass (Goldpass)?

Zur Überwachung der Behandlung erhalten Sie einen Pass, in dem jede Spritze mit Datum und Dosis eingetragen wird. Auch Kontrolluntersuchungen werden darin vermerkt.

Wann tritt die Wirkung ein?

Die meisten Patienten merken eine Besserung nach 6 bis 8 Wochen. Bei einigen kann es bis zu 3 Monaten dauern, bis eine Wirkung zu spüren ist.

Woran merken Sie, dass die Behandlung mit Goldspritzen wirkt?

Nach einigen Wochen gehen die Schmerzen und Schwellungen zurück. Morgensteifigkeit und Müdigkeit nehmen ab. Die Belastbarkeit steigt. Oft bessern sich auch die Entzündungs-zeichen im Blut, wie z. B. die Blutsenkung.

Wie lange wird die Behandlung mit Goldspritzen durchgeführt?

Es ist notwendig, dass die Behandlung mit Goldspritzen langfristig erfolgt. Sie wirkt nur, wenn Sie Ihre Goldspritzen regelmäßig bekommen. Die Behandlung muss auch dann fortge-führt werden, wenn es Ihnen besser geht. Sonst kann sich die Krankheit wieder verschlim-mern.

Was passiert, wenn die Behandlung mit Goldspritzen nicht wirkt?

Erst nach 6 Monaten kann man sicher beurteilen, ob die Wirkung der Behandlung mit Goldspritzen ausbleibt. Wenn die Behandlung nicht ausreichend wirkt, wird Ihr Arzt die Therapie ändern.

Können Nebenwirkungen auftreten?

Bei jeder wirksamen Behandlung können unerwünschte Wirkungen auftreten. Das gilt auch für die Therapie mit Goldspritzen. Daher ist eine ständige Kontrolle der Behandlung durch Ihren Hausarzt notwendig. Nur so kann er evtl. auftretende Nebenwirkungen rechtzeitig erkennen und die erforderlichen Maßnahmen ergreifen. Dann bilden sich die Nebenwirkungen in der Regel vollständig zurück. Nicht jede Nebenwirkung zwingt zum Abbruch der Therapie. Die meisten der im Beipackzettel erwähnten Nebenwirkungen sind selten.

Welche Nebenwirkungen können auftreten?

Nicht selten können Juckreiz oder ein Hautausschlag auftreten. Achten Sie auch auf schmerzhafte Bläschen oder Entzündungen im Mund und/oder Rachen. Informieren Sie unbedingt Ihren Arzt über diese Nebenwirkungen, bevor Sie die nächste Spritze gesetzt bekommen. **Falls bei Ihnen ein ungewohntes Zahnfleischbluten oder nicht erklärliche „blaue Flecken“ auftreten, sollten Sie unverzüglich Ihren Arzt aufsuchen.** Diese Veränderungen können ein Zeichen für einen bedrohlichen Mangel an Blutplättchen sein. Glücklicherweise tritt diese Goldnebenwirkung äußerst selten auf. Manchmal tritt ein Metallgeschmack auf, der aber eher harmlos ist. Am Tag der Injektion können Gliederschmerzen spürbar sein. Diese Beschwerden sind nicht gefährlich und eher ein Zeichen der Wirkung.

Welche Nebenwirkungen bemerkt Ihr Arzt?

Der Arzt achtet auf Haut- und Schleimhautveränderungen. Durch Blutuntersuchungen kann er Veränderungen an der Leber, an den Nieren und an der Blutbildung feststellen. Besonders wichtig ist auch eine regelmäßige Urinuntersuchung. Falls bei Ihnen Nebenwirkungen im Zusammenhang mit der Goldbehandlung auftreten, entscheidet Ihr Arzt über die weitere Behandlung.

Wie oft müssen die Kontrolluntersuchungen durchgeführt werden?

1. – 3. Monat alle 2 Wochen	ab 4. Monat alle 4 Wochen
--------------------------------	------------------------------

Wenn Sie ungewohnte Beschwerden während der Goldtherapie bemerken, informieren Sie Ihren Hausarzt spätestens vor der nächsten Spritze.

Was passiert, wenn Sie eine Spritze verpasst haben?

Wenn Sie wirklich einmal eine Spritze versäumt haben, muss diese nachgeholt werden. Allerdings darf die Spritze nicht häufiger vergessen werden, da sonst der Behandlungserfolg gefährdet ist.

Was ist außerdem noch während der Behandlung zu beachten?

- Während der Behandlung ist bei Frauen eine sichere Empfängnisverhütung notwendig.
- In der Schwangerschaft und Stillzeit darf die Goldbehandlung nicht fortgesetzt werden.
- Solange Sie Goldspritzen bekommen, sollten Sie eine intensive Sonnenbestrahlung vermeiden. Es kann sonst zu Hautausschlägen kommen.
- Informieren Sie Ihren Arzt über alle Medikamente, die sie außerdem noch einnehmen.

Bei weiteren Fragen rufen Sie uns bitte an!

Ich bestätige, das Merkblatt der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie zur Therapie mit Goldspritzen für Patienten erhalten zu haben.

Datum, Unterschrift des Patienten